

Gertraude Krell in memoriam

Am 5. Januar 2016 ist

Prof. Dr. Gertraude Krell

an den Folgen einer schweren Erkrankung im Alter von nur 63 Jahren gestorben. Sie war dem Herausgeberkreis und der Zeitschrift ‚Industrielle Beziehungen‘ in vielfältiger Art und Weise eng verbunden: als Autorin, als Gutachterin und von 1994 bis 2007 als Mitglied in unserem Herausgeberbeirat.

Nach Studium der Soziologie, Volks- und Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin und Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg hatte Gertraude Krell 1991 den Ruf auf eine Professur für Personalpolitik am Institut für Management der Freien Universität Berlin angenommen. Wie keine Zweite hat sie in den folgenden Jahren von dort aus die Diversity-Forschung und insbesondere die personalwirtschaftliche Gleichstellungs- und Genderforschung in Deutschland geprägt. Für das von ihr herausgegebene Standardwerk ‚Chancengleichheit durch Personalpolitik‘ wurde sie konsequenterweise 2003 auch mit dem Margherita-von-Brentano-Preis der Freien Universität Berlin ausgezeichnet. Aus Krankheitsgründen schied sie 2007 vorzeitig aus dem Hochschuldienst aus, blieb aber weiter in den genannten Themenbereichen sehr aktiv, und zwar nicht nur in der personalpolitischen Forschung, sondern auch in der Beratung von für die Gleichstellungs- und Genderpolitik wichtigen Institutionen und Organisationen. Zu ihrem 60. Geburtstag erschien denn auch eine Gertraude Krell und ihrer erfolgreichen Arbeit gewidmete und im Hampp Verlag erschienene Festschrift mit dem bezeichnenden Titel: „Geschenkt wird einer nichts – oder doch?“.

Mit dem Tod von Gertraude Krell haben wir nicht nur eine ausgezeichnete Wissenschaftlerin verloren, die auch ideologiekritische Beiträge verfasste. Vielmehr ist auch eine geschätzte Diskussionspartnerin und für viele von uns eine Freundin für immer von uns gegangen. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten und weiterhin darauf achten, dass die Gender- und Diversity-Perspektive in den Industriellen Beziehungen berücksichtigt wird.

Ingrid Artus

Martin Behrens

Wenzel Matiaske

Werner Nienhüser

Britta Rehder

Carsten Wirth